

MITGLIEDER IM STADTRAT MÜNCHEN LKR – Die EURO-Kritiker

Andre Wächter – Fritz Schmude

LKR im Münchner Stadtrat · Marienplatz 8 · 80331 München



Herrn Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus



München, den 29.03.2018

Kommunale Mietpreisbremse

Der Wohnungsmarkt in München ist der teuerste seiner Art in Deutschland. Neuvermietungen werden in der Regel nur noch ab 15 Euro für den Quadratmeter abgeschlossen. Der Mietspiegel liegt weit unter diesem Wert, da er auch Alt-Verträge berücksichtigt.

Die staatliche Mietpreisbremse hat zwar laut aktuellen Auswertungen möglicherweise kurzfristig zu einer Dämpfung des weiteren Anstiegs der Mieten geführt. Langfristig kann jedoch nur ausreichender **Neubau** von Wohnungen zu einer Stabilisierung des Wohnungsmarktes beitragen.

Oberbürgermeister Reiter und die SPD versuchen aktuell unter dem Schlagwort „Münchner Mietpreisbremse“ eine Besserung der Zustände herbeizuführen, in dem sie die Mieterhöhungen in städtischen Wohnungen auf max. 10 % in 5 Jahren begrenzen wollen. Den ca. 70.000 Haushalten in Wohnungen der städtischen Wohnbaugesellschaften nutzt dieser Beschluss sicherlich. Allen anderen Münchner Mietern schadet er jedoch langfristig. Auch die GWG und die GEWOFAG müssen profitabel sein. Jeder Euro Gewinn kann von den Gesellschaften in die Schaffung neuen Wohnraums investiert werden.

Eine kommunale Mietpreisbremse deckelt diesen Gewinn und verhindert Wohnungsbau.

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Stadtrat fordert die städtischen Wohnungsgesellschaften dazu auf, die Mietpreise für Wohnungen ohne Sozialbindung bis zur Höhe des gesetzlichen Mietspiegels zu erhöhen.

Begründung:

Die kommunale Mietpreisbremse ist Klientelpolitik, Populismus und langfristig schädlich für den Münchner Wohnungsmarkt. Ein Teil der Bevölkerung, der sehr häufig zudem die Mieten nicht selbst tragen muss, wird auf Kosten der Mehrheit der Bevölkerung besser gestellt.

Wir brauchen Neubau. Die Stadt muss auch für die Mittelschicht wieder bezahlbar werden.

Wir bitten um Behandlung zusammen mit dem einschlägigen SPD-Antrag vom 20.3.2018.

LKR-Gruppierung im Münchner Stadtrat

Andre Wächter
Fritz Schmude